

**Bericht über die Teilnahme an der**  
**2nd International Staff Week (ERASMUS) an der Universität Valladolid in Spanien**  
**vom 6. Mai 2019 bis 10. Mai 2019**

Die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) ist eine renommierte Universität mit großer internationaler Bekanntheit, die viele Wissenschaftler sowie Studierende auch aus dem Ausland anzieht. Im Rahmen der Internationalisierungsstrategie der FAU ist es somit für das gesamte Universitätspersonal von aktueller Bedeutung, sich ausreichende Sprachkenntnisse anzueignen bzw. bereits bestehende Sprachkenntnisse zu vertiefen. Neben dem Englischen zählt auch die Spanische Sprache zu den Weltsprachen mit der höchsten internationalen Bedeutung.

Die Universität Valladolid bietet im Rahmen des ERASMUS-Austausches für berufliches Personal der Universitäten Sprachkurse zur Vertiefung der Spanischen Sprache am Sprachenzentrum („Centro de Idiomas“) an. Die Stadt Valladolid befindet sich in der autonomen Gemeinschaft Kastilien und León in der gleichnamigen Provinz Valladolid und liegt ca. 190 km von Madrid entfernt. Die Gründung der Universität geht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Die Universität teilt sich auf insgesamt vier Campus auf. Neben dem Campus in Valladolid befindet sich ein weiterer Campus der Universität in Soria, Segovia sowie Palencia. Die Universität bietet mit ihren neun Fakultäten und zahlreichen weiteren Akademien bzw. Schulen (sog. „Schools“) ein umfassendes Studienangebot für die aktuell ca. 25.000 Studierenden an.

Im Rahmen des ERASMUS-Austausches für berufliches Personal der Partneruniversitäten wurden wir vom Sprachenzentrum der Universität in Valladolid eingeladen. Die Teilnehmer wurden entsprechend ihrer Vorkenntnisse in zwei Gruppen aufgeteilt. In den täglich stattfindenden mehrstündigen Sprachkursen wurden die Kursinhalte überwiegend interaktiv mittels Dialog vermittelt. Hierdurch konnten wir unsere Hör- und Sprechfertigkeiten verbessern. Die Übungen bzw. Dialoge beinhalteten diverse Themenbereiche wie u. a. Berufstätigkeit, Reisen und Urlaub sowie landestypische Bräuche/Gepflogenheiten. Weiterhin wurde uns durch die Erarbeitung von Arbeitsblättern die Möglichkeit gegeben, einen ersten Überblick über die Stadt Valladolid und deren Sehenswürdigkeiten im historischen Ortskern zu gewinnen, was eine schöne Abwechslung war. Der Kurs beinhaltete leider keine wenigstens kurze Einführung in die fachsprachliche Grammatik, was bei dem für die Teilnahme vorausgesetzten Mindestniveau von A1 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GeR) wünschenswert gewesen wäre. Falls erforderlich, ist es daher empfehlenswert, vorab ein wenig Zeit für eine kurze Wiederholung der Grammatik einzuplanen.

Zusätzlich zum Sprachkurs hatten wir die Gelegenheit, einen Teil des Personals des Sprachenzentrums sowie der Abteilung für internationale Angelegenheiten der Universität kennenzulernen und in regelmäßigen Gesprächen während der Pausen und nach den Kurszeiten die Sprachkenntnisse weiter aufzufrischen sowie uns gleichzeitig über die Projekte und Kooperationen der Universität zu erkundigen. In einem Vortrag wurden uns zudem die vielen internationalen Austauschprogramme und Kooperationen mit Partneruniversitäten erläutert, in welche die Universität Valladolid involviert ist und die auch weiterhin ausgeweitet werden sollen. Weiterhin wurde es uns ermöglicht, sich in persönlichen Besprechungen mit dem im gleichartigen Aufgabenbereich tätigen Personal der Universität Valladolid fachlich auszutauschen. Zum Programm gehörte auch der Besuch des Campus der Universität in Segovia. Bei einer Führung wurden uns die Aufbau- und Ablauforganisation sowie die zentralen Arbeitsvorgänge der Bibliothek des Campus näher erläutert.

Die Inhalte des Sprachkurses an der Universität sowie die intensive Kommunikation zwischen einerseits den Teilnehmern und den Gastgebern sowie zwischen den Teilnehmern untereinander

leisteten einen wertvollen Beitrag zur Verbesserung der eigenen Spanisch-Sprachkenntnisse. Die Gastgeber waren sehr bemüht und präsentierten ein strukturiertes sowie umfassendes Programm für die Teilnehmer, welches neben den sprachlichen Aspekten auch einen Einblick in die landestypische Kulinarik und Kultur bzw. die Gepflogenheiten zuließ (Stadtführung, Museen, internationale Kochschule). Insgesamt war es eine sehr intensive Woche mit einem abwechslungsreichen Programm. Die Stadt Valladolid ist eine schöne Stadt mit äußerst sehenswerten historischen Gebäuden und von Madrid aus sehr gut erreichbar. Aus zeitlichen Aspekten ist es ratsam, für die Anreise vom Flughafen Madrid anstelle der Busfahrt den Zug zu wählen, da die Busfahrt im Vergleich zum Zug mehr als die doppelte Anreisezeit erfordert. Als Unterkunft ist die universitätszugehörige „Residencia Universitaria Reyes Católicos“ sehr zu empfehlen, da diese zentral im historischen Ortskern gelegen ist und über eine gute Ausstattung sowie ein Restaurant verfügt. Es freut uns sehr, dass wir am ERASMUS-Austausch für berufliches Personal teilnehmen konnten, da wir hierdurch unsere Sprachkenntnisse verbessern und uns mit den Kolleginnen bzw. Kollegen der teilnehmenden Universitäten austauschen und zudem Kontakte knüpfen konnten.



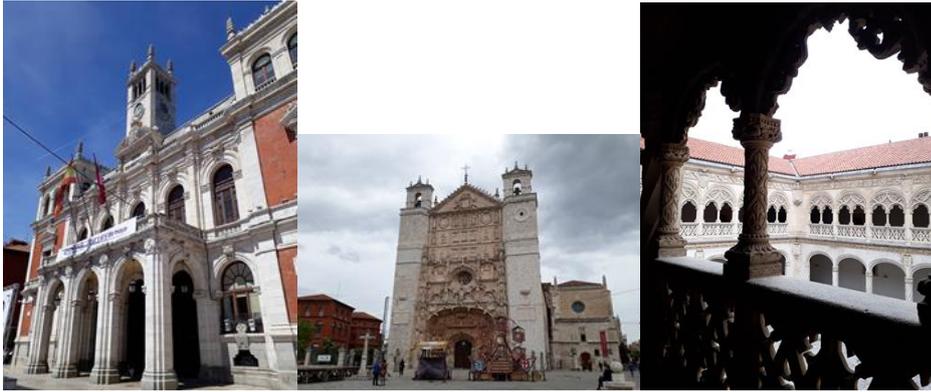
*Universidad de Valladolid – Consejo social*



*Universität Valladolid – Campus Segovia, Bibliothek*



*Teilnehmer 2nd International Staff Week*



*historischer Ortskern von Valladolid*



*Internationale Kochschule Valladolid*



*Segovia - Kathedrale und Mirador de la Pradera de San Marcos*

Erlangen, 22. Mai 2019

Diana Hampel

Peggy Stier